

Medienmitteilung Anlass Eichenfest vom 24.5.2022

«Nur als Team gewinnt man Wahlen»

Das Netzwerk Frauen Luzern Politik engagiert sich auch bei den Wahlen 2023 für mehr Frauen in der Politik. Mit dem 5. Luzerner Eichenfest wurden im Schloss Wyher in Ettiswil rund 70 Frauen aus Politik, Judikative und Verwaltung zusammengebracht. Als Botschafterinnen sind sie motiviert, weitere Frauen für die Politik zu bewegen.

5. Luzerner Eichenfest im Zeichen der Frauenwahlen 2023

Am Dienstag, 24. Mai 2022 hat der überparteiliche Verein Frauen Luzern Politik zum 5. Eichenfest eingeladen. Damit sind neue Frauen in die Fusstapfen der überparteilichen Frauenfestbegründerinnen von 1997 – Judith Stamm (ehem. Nationalratspräsidentin), Brigitte Mürner (ehem. Regierungsratspräsidentin) und Ursula Wiedmer (ehem. Präsidentin des Eidg. Versicherungsgericht) getreten. Unter dem Motto «Politik - für Frauen, die bewegen wollen» wurde mit diesem Anlass der Startschuss für die Wahlen 2023 gesetzt. Das Ziel ist, 50% Frauenanteil im Kantonsrat. Nebst dem Eichenfest finden am 15. September 2022 Workshops für und von Frauen sowie am 22. Oktober 2022 ein Frauenzorgen statt.

Die Luzerner Ständerätin Andrea Gmür forderte die über 70 anwesenden Frauen aus den Bereichen Politik, Judikative und Verwaltung auf, zusammenzuhalten – denn nur mit Mehrheiten kommt man in der Politik weiter. Es ist wichtig, dass wir Frauen auch Frauen wählen. Politik ist Knochenarbeit egal auf welcher Stufe. Das allerwichtigste jedoch ist und bleibt die Dossierkompetenz. Sie sprach sich gegen eine Aufteilung von Frauen- und Männerthemen aus. Jedes Thema ist ein Frauenthema. Andrea Gmür motivierte die Anwesenden sich einem Wahlkampf zu stellen, denn an Erfahrung gewinnt man immer. Das Wichtigste dabei sei jedoch ein Team zu haben, denn nur so gewinnt man Wahlen.

Verschiedene Frauen bewegen vielfältig

Beim anschliessenden Podiumsgespräch, moderiert durch Sabine Achermann, Redaktionsleiterin Entlebucher Anzeiger, gaben Lilian Bachmann (Synodalratspräsidentin der evang.-ref. Landeskirche Kt.LU), Anna Baumann (Direktorin Tierpark Goldau, designierte Direktorin der Biosphäre Entlebuch), Liridona Dizdari-Berisha (Vizepräsidentin SBK ZCH), Sibylle Boos-Braun (Präsidentin VLG) und Yvonne Schärli-Gerig (Präsidentin der eidg. Kommission für Frauenfragen) vielfältigen Einblick in das Thema «Frauen in Bewegung».

Yvonne Schärli-Gerig findet klare Worte: «Wir sind heute noch nicht dort, wo ich mit 20ig sein wollte». In Bewegung ist auch Anna Baumann, welche ihre neue Herausforderung in der Unesco Biosphäre Entlebuch gefunden hat und damit die männerdominierte Zoo-Welt verlässt. Sie hat es geschafft, dass im Tierpark 70% Frauen arbeiten. Auch die Kirche bewegt sich, so Lilian Bachmann – sie muss wieder näher an den Menschen kommen. Bewegungen stehen mit der Pflegeinitiative aber auch im Bereich der Pflege und durch Vorstandswechsel im VLG an.

Einblick in Bewegung mit Hindernissen und ermutigende Worte

In der Diskussion zeigten sich auch Stolpersteine von Frauen in Bewegung. Liridona Dizdari-Berisha «Das Zwischenmenschliche in der Pflege hat leider in der Betriebswirtschaft keinen Nennwert» oder Anna Baumann «Im Kanton Schwyz existiere ich als Unternehmerin nicht, weil ich eine Frau bin». Lilian Bachmann stärkte die Frauen darin, ihren „Lebens-Blumenstraus“ durch Familie, Beruf, Freizeit, Politik farbig zu gestalten. Sich zu trauen zu kandidieren, denn wenn eine Frau sich auf eine Liste setzen lässt, dann hat sie die Kompetenz für dieses Amt. Sibylle Boos-Braun ermutigte die Frauen ebenfalls mit der Aussage «die Freude am Mensch ist wichtig in der Politik – unabhängig was für ein Geschlecht man hat.»

Einig waren sich alle – es ist wie im Sport, manchmal mal gewinnt man und manchmal verliert man, aber nur wer wagt, der gewinnt.

Verein Frauen Luzern Politik

Es ist Tatsache, dass der Frauenanteil in wichtigen Gremien, Führungspositionen und Ämtern noch bescheiden ist und nicht die Bevölkerung abbildet. Um dies zu ändern muss an der Basis gearbeitet werden, aber ganz von alleine geht das nicht. Aus diesem Grund haben sechs engagierte Politikerinnen aus allen Kantonsratsparteien (Mitte, SVP, FDP, SP, Grüne, GLP) die Initiative ergriffen. Mit verschiedenen Aktivitäten, wollen sie einen Beitrag leisten, Frauen für politische Ämter zu motivieren. Die Initiantinnen wollen die Frauen auf die Faszination, die Herausforderungen und die Möglichkeiten für und in politischen Ämtern aufmerksam machen. Das oberste Ziel ist es, bei den nächsten Wahlen mehr Frauen zu Kandidaturen zu bewegen, insbesondere für den Kantonsrat.

Nächste Anlässe:

15. September 2022 – Workshops für und von Frauen in der Politik

22. Oktober 2022 – Frauentzmenge

30. Januar 2023 – „Nehmen Sie Platz im Kantonsratssaal!“

www.frauen-luzern-politik.ch

Für weitere Informationen:

Claudia Bernasconi

Gemeinde- und Kantonsrätin, claudia.bernasconi@bluewin.ch

Sonnenterrasse 29, 6404 Greppen, 079 572 74 92

Claudia Huser

Kantonsrätin, mail@claudia-huser.ch

Waldweg 16, 6005 Luzern, 078 660 44 06

Vorstand Verein Frauen Luzern Politik

Claudia Bernasconi, Die Mitte, Gemeindepräsidentin Greppen/Kantonsrätin, 079 572 74 92

Ida Glanzmann, Die Mitte, Nationalrätin, 079 657 10 65

Claudia Huser, GLP, Kantonsrätin, 078 660 44 06

Judith Schmutz, Kantonsrätin Grüne/Jungen Grüne, 079 665 81 65

Maria Pilotto, SP, Grossstadträtin Luzern, 079 539 87 73

Fabienne Werlen Brauchli, Mitglied GL FDP, Die Liberalen, 076 819 84 58

Lisa Zanolla, SVP, Grossstadträtin Luzern/Kantonsrätin, 079 670 80 01